

Inhaltsverzeichnis

Die große Glocke in Geyer 3

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1** | weiter >>>

Die große Glocke in Geyer

Ziehnert Bd. III. S. 206.
Meltzer a. a. O. S. 1188 sq.

Von der großen Glocke in dem Bergstädtchen [Geyer](#), welche früher in einem alten viereckigen Thurme an der Kirche hing, erzählt die Sage, sie sei auf dem Geyersberge, an dessen Fuße die Stadt liegt, durch eine Sau mehrere Ellen tief aus der Erde herausgewählt und von den Bürgern, welche sich dieses Fundes freueten, aufgehängt worden, habe aber nicht eher einen reinen und vollen Klang gegeben, als bis ein Priester sie zu ihrer heiligen Bestimmung geweiht.

Im Jahre 1455 zersprang sie, als wegen des von [Kunz von Kauffungen](#) verübten [Prinzenraubes](#) im ganzen Lande gestürmt ward, allein 1456 ließ [Churfürst Friedrich II.](#) sie umgießen und auf der einen Seite die beiden Prinzen, auf der andern den Kunz, wie er auf der Erde lag und das Pferd beim Zügel hielt, dabei den [Herzog Albrecht](#) und den Köhler, der ihn errettet, abbilden.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 421](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [ziehnert](#), [meltzer](#), [geyer](#), [1455](#), [1456](#), [glocke](#), [saechsischerprinzenraub](#), [ernstvonsachsen](#), [friedrichiisachsen](#), [albertderbeherzte](#), [kunzvonkauffungen](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen487>

Last update: **2025/01/30 17:51**

